



Gesellschaft der
Musik- und Theaterfreunde
Münsters und des
Münsterlandes e.V.

Mai 2016

Theaterfahrt am Pfingstsonntag 2016 in die Oper Essen

⇒ *Giuseppe Verdi : La Traviata*

Termin: **Sonntag, 15. Mai 2016**
Aufbruch: **14:45 Uhr in Münster (Schlossplatz / Bockplatz)**
14:50 Uhr in Münster (P & R Weseler Straße
stadtauswärts Richtung Autobahn)
Vorstellung: **16:30 Uhr -18:30 Uhr**
Rückkehr MS: **ca. 20:00 Uhr**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde von Musik und Theater,

es ist unser Bestreben, einmal ein interessantes „Auswärts-Programm“ anzubieten, auf der anderen Seite die Teilnehmerzahlen doch etwas zu steigern. Deshalb laden wir heute wiederum zu einer Vorstellung am Sonntagnachmittag ein, die wir uns in der Oper Essen ansehen wollen.

Giuseppe Verdi: La Traviata

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

La traviata (italienisch für Die vom Wege Abgekommene) nach dem Libretto von Francesco Maria Piave, das auf den Roman Die Kameliendame (1848) fußt, den der Autor Alexandre Dumas der Jüngere im Februar 1852 auch als Schauspiel auf die Bühne gebracht hatte. Die Oper wurde am 6. März 1853 im Teatro La Fenice in Venedig uraufgeführt und fiel zunächst beim Publikum durch, bevor sie überarbeitet zu einer der erfolgreichsten Opern der Musikgeschichte wurde.

Wie zuvor in Rigoletto und Il Trovatore stellte Verdi eine von der Gesellschaft geächtete und abgelehnte Person ins Zentrum des Geschehens. Eine Oper über eine Edelprostituierte (damals *Kurtisane*), die noch dazu sehr realistisch an Lungentuberkulose stirbt, war für die damalige Zeit eine unerhörte Neuerung.

Die fast durchgehend auf der Bühne präsente Hauptfigur Violetta stellt wegen der Ausdrucksvielfalt und des großen Umfangs eine der glanzvollsten Partien für einen dramatischen Sopran dar. Viele große Sängerinnen wie Maria Callas, Renata Tebaldi, Renata Scotta, Teresa Stratas oder in neuerer Zeit Diana Damrau, Anna Netrebko und Anja Harteros feierten mit ihr Triumphe.“

(Nach Wikipedia)

“Es tut mir leid, Dir eine schmerzliche Nachricht geben zu müssen, aber ich kann Dir die Wahrheit nicht verhehlen. Die Traviata hat Fiasko gemacht. Forschen wir nicht nach den Ursachen. Es ist so. Addio, addio.”

So schrieb Giuseppe Verdi am 7. Mai 1853, dem Morgen nach der misslungenen Uraufführung seiner jüngsten Oper am Teatro La Fenice in Venedig, an seinen Verleger Ricordi. Erst ein Jahr später, in derselben Stadt an einem anderen Theater, begann die fast unveränderte “La Traviata” ihre beispiellose Erfolgsgeschichte, die sie nach allen Statistiken zur beliebtesten Oper Verdis macht, gar in manchen Ländern zur meist aufgeführten Oper generell. Und auch Verdi selbst konnte einige Zeit später auf die Frage, welches seiner eigenen Werke er am meisten schätze, antworten: “Als Profi halte ich ‚Rigoletto‘ für meine beste Arbeit, als Liebhaber aber ‘La Traviata’.”

Der Titel, der moralisierend “die vom rechten Wege Abgeirrte” meint, ersetzte den eigentlich vorgesehenen Titel “Amore e morte”, also “Liebe und Tod”; erstaunlicherweise war nie daran gedacht, mit dem Namen der originalen Romanvorlage zu operieren, also “Die Kameliendame” von Alexandre Dumas, einer halb biographischen Erinnerung an dessen Beziehung zu der Demi-Mondaine Marie Duplessis, die im Roman zu Marguerite Gautier und Armand Duval wurden. Selbst in Frankreich wurde die Oper zunächst als “Violetta” heimisch. Es ist das einzige Werk, in dem sich Verdi einem Stoff aus der unmittelbaren Vergangenheit zuwendet und nicht tief in den historischen Fundus greift. Statt eine Königin in die Tragödie zu stürzen, lässt er das Publikum mit einer Kurtisane leiden, statt Mordlust und Rache bahnt die damals unheilbare Tuberkulose dem Tod den Weg. Mit dieser Handlung ebenso wie mit der fast schon filmischen Dramaturgie schuf Verdi hier ein weit über seine Zeit hinausweisendes Bühnenstück.“ (Von der Internetseite der Oper Essen)

Die Vorstellung beginnt um 16:30 Uhr. Wir fahren ab um

14.45 Uhr ab Schlossplatz (Nordseite / Bockplatz)

**14:50 Uhr ab Park & Ride-Platz Weseler Straße
(Zustieg auf der Seite in Fahrtrichtung Autobahn).**

Die Fahrtkosten belaufen sich mit Eintritt (1. Rang) und Fahrt auf 55,00 € p. P.

Wir bitten um umgehende/sofortige Anmeldung, da die Kartenreservierung natürlich befristet ist.

Mit freundlichem Gruß
Christel Terhorst & Hans-Peter Boer